**Vererbte und angeborene Behinderungen und Krankheiten**

1. Die Rotgrünschwäche bzw. –blindheit

ist eine Farbfehlsichtigkeit. Sie wird Geschlechtschromosomen gebunden und rezessiv vererbt; ihr Gen liegt auf dem X-Chromosom. Rotgrünblinde Frauen sind daher immer homozygot, und alle Söhne dieser Frauen sind ebenfalls rotgrünblind. Heterozygote Frauen sind normalsichtig, geben jedoch die Krankheit an die nächste Generation weiter. Man bezeichnet diese Anlagenträgerinnen als Überträgerinnen.

1. Die Bluterkrankheit

äußert sich im Fehlen eines Blutgerinnungsfaktors. Die Krankheitsbilder variieren von einer Verzögerung der Blutgerinnung bis zu deren völligem Ausfall. Im letzten Fall führt schon eine sonst harmlose Verletzung zum Verbluten des Betroffenen. Auch ihr Gen liegt auf dem X-Chromosom und wird rezessiv vererbt. Frauen sind daher meist nur Überträger, aber selbst nicht erkrankt.

1. Down-Syndrom

Die bedeutsamste, angeborene Chromosomenkrankheit des Menschen ist die Trisomie-21 ,bei der das Chromosom Nr. 21 dreifach vorliegt. Das damit verbundene Krankheitsbild wird als Down Syndrom (*"Mongolismus"*) bezeichnet. Diese Menschen sind geitig unterentwickelt.

1. Mukoviszidose

Auf Grund eines Gendefektes produziert der Körper zähflüssigen Schleim; Atmungs- und Verdauungsorgane verschleimen. Auch diese Krankheit wird rezessiv vererbt.

1. Kurzfingrigkeit

Äußert sich in verkürzten oder verwachsenen Fingergliedern. Diese Krankheit wird dominant vererbt.

**© B. Schmidt-Sersch**